

elevatus DALM., *Spirifer interlineatus* SOW. und *Rhynchonella borealis* SCHL. var. *sinensis* KAYSER; ausserdem [zwei verschiedene *Rhynchonella* sp. und] einen *Orthoceras* sp.¹⁾ Von *Korallen* fand LINDSTROEM *Ceraster calamites* n. gen. et sp. und *Amplexus viduus* n. sp.²⁾

- d) Durch Schieferthon und Mergel stark verunreinigte Kalke, welche fast nur aus *Korallen* in wohlgesonderten, vorzüglich erhaltenen, grossentheils teller- und scheibenförmigen, die Grösse von Wagenrädern erreichenden Einzelindividuen bestehen. LINDSTROEM bestimmte³⁾ in dem von mir mitgebrachten Material: *Favosites Forbesi* E. H., *Favosites* [cf.] *fibrosus* GOLDF., *Heliolites interstinctus* L., *Plasmopora tubulata* LONSD., *Halysites catenularius* L., *Cyathophyllum angustum* LONSD., *Cystiphyllum cylindricum* LONSD.; ferner zwei neue Arten von *Amplexus* (*distans* und *appendiculatus*); zwei neue Arten von *Cyathophyllum* (*pachyphyloides* und *densum*); zwei neue Arten der früher als *Aneptelasma*, aber von LINDSTRÖM als *Ptychophyllum* [EDW. H.] bezeichneten Gattung (*cyathi-forme* und *Richthofeni*); eine neue Gattung (*Somphophora*) in einer Art (*daedalea*); endlich eine einer riesenhaften *Calceola* gleichende Form, für welche, mit Einführung eines neuen Gattungsnamens, die Bezeichnung *Platiphyllum sinense* angewandt wird. Ausserdem kommt die korallen-ähnliche *Bryozoe*⁴⁾ *Alveolites suborbicularis* GOLDF. in grossen Exemplaren und häufig vor. Daneben finden sich andere *Bryozoen* und *Fenestellen*.
- e) Eine Schichtenreihe, in welcher die Kalke an Masse zurücktreten und grüne Schieferthone zur Herrschaft gelangen. Bald sind diese allein vorhanden, bald liegen darin Knoten von Kalkstein, welche lagenförmig angeordnet sind und aus *Korallen* bestehen. Es sind dieselben Formen wie in d); zu den dort genannten Arten *Favosites Forbesi*, *Halysites catenularius* und *Cystiphyllum cylindricum* kommt unter den von LINDSTROEM bestimmten nur noch *Heliolites decipiens* MACCOY. Aber die Individuen oder Sonderstöcke bleiben durchwegs viel kleiner, als ob in dieser Zeit die Lebensbedingungen für die *Korallen* minder günstig gewesen wären. Aber das sonstige Thierleben gestaltet sich viel reicher. Die Kalksteine, welche, abgesehen von jenen Knotenlagen, in dünnen und dicken Schichten den Schiefeln eingelagert sind, bestehen fast ganz aus erkennbaren organischen Resten. Ausser dem auch in c) vorkommenden *Spirifer elevatus* DALM. bestimmte KAYSER:⁵⁾ *Atrypa reticularis* L., *Merista tumida* DALM., *Orthis Bouchardii* DAVIDS., dazu eine neue Art: *Strophomena Schönnsüënenensis*. Ferner finden sich *Crinoiden-*

¹⁾ [S. Bd. IV, S. 42 f.]

²⁾ [S. Bd. IV, S. 61 f.]

³⁾ [S. Bd. IV, S. 50 ff.]

⁴⁾ [So nach LINDSTROEM Bd. IV, S. 50, während dies Fossil in Bd. II, S. 610, unter die *Korallen* gerechnet war.]

⁵⁾ [S. Bd. IV, S. 38, 44, 49.]